

Liebe Freunde der Zukunft,  
wie angekuendigt moechte ich etwas vom  
WFS2004-Kongress berichten, welcher Ende Juli/Anfang August  
in Washington stattgefunden hat.

-----  
Inhalt  
-----

- (1) Was sind Futuristen?
- (2) Organisation der Konferenz
- (3) Hauptthema: NBIC
- (4) Zeitskala und Konvergenz
- (5) WFS2004 und Zukunft 25

=====  
=====

(1) Was sind Futuristen?  
-----

Die Konferenz ist die jaehrliche Konferenz der  
World Future Society, einer Vereinigung von hauptsaechlich  
hauptberuflichen 'Futuristen'. Das sind Leute welche  
Firmen und Organisationen helfen Plaene fuer die naechsten  
3-5 Jahre zu machen, manchmal auch fuer die naechsten  
10 Jahre. Daneben gab es auch jede Menge andere Typen  
von Teilnehmer, es war also sehr bunt gemischt.

=====

(2) Organisation der Konferenz  
-----

Die WFS2004 Konferenz ist in viele unabhaengige Sessions  
organisiert. Eine einzelne Session kann ein Vortrag, eine  
Podiumsdiskussion etc sein. Es gibt teilweise parallele  
Sessions. Highlights waren die Plenar (zirka 1000 Zuhoerer)  
und die after-lunch Vortraege von sehr hochkaraetigen  
Sprechern, vielfach Berater der US-Regierung oder der  
EU-Kommission.

Beispiele:

- `The hydrogen Economy' von Timothy C. Mack
- `The Law of accelerating return and  
the coming merger of human and machine' von Ray Kurzweil.
- `Dragons and Tigers' von Marvin Cetron.

Diese Vortraege wurden teilweise mit viel Witz oder  
typische amerikanisch mit vielen Emotionen vorgetragen,  
echte Leckerbissen fuer die Seele.

=====

(3) Hauptthema: NBIC  
-----

Hauptthema der Konferenz war, wenn man von  
den professionellen Futuristen einmal absieht,  
NBIC: Nano + Bio + Informatics + Cognitive Science.  
Dieses ist in den USA, aber auch in Europa in der  
Forschungsfoerderung grosse Mode:

Wird es eine Konvergenz dieser vier Wissenschaften  
und Technologien geben.

Wird diese Konvergenz schnell, schneller und immer  
schneller vorangehen?

Wird es am Ende dieser Konvergenz noch Menschen geben?

=====

(4) Zeitskala und Konvergenz

-----  
Ray Kurzweil hat mit seinen zwei grossen Plenarvortraegen die Diskussion um die Zukunft der Menschheit in den naechsten 20-25 Jahren dominiert, gefolgt von einer ganzen Reihe von Transhumanisten welche ihre Meinung auch in verschiedenen Sessions kundgegeben haben. Damit diese e-mail nicht zu lang wird habe ich die Problematik hierzu in unserem wiki-Forum

<http://www.futuremap.de/z25wiki>

>> `Die Welt in 50 Jahren und unser Zeithorizont heute`

ausfuehrlich dargestellt. Jedermann ist eingeladen dort am Ende auch die eigenen Kommentar hinzuzufuegen.

=====

(5) WFS2004 und Zukunft 25

-----  
Grosse Resonanz gab es fuer das Projekt Zukunft 25 nicht. Erstens wird gar kein Handlungsbedarf gesehen und zweitens hat sich in den USA, nach der Aussage vieler mit welchen ich auf der Konferenz gesprochen habe, der Zeithorizont drastisch verkuert. Hatte Firmen frueher noch 6-10 Jahresplaene, sind es heute 2-4 Jahre maximal. Wollten gemeinnuetzige Stiftungen frueher in den USA etwas dauerndes erreichen, auch ueber den Tod des Stifters hinaus, so wollen heute (z.B. die Gates-Stiftung) noch zu Lebzeiten des Stifters alles Geld fuer wohltuetige Zwecke ausgeben.

Zudem herrscht das Gefuehl vor, in einer Zeit der rasanten Entwicklung zu leben. Ein Konferenzteilnehmer sagte mir: Warum 50 Jahre in den Zukunft schauen wenn wir in 25 Jahren sowie so eine Singularitaet in der Entwicklung haben.

Daraus kann man natuerlich unterschiedliche Schlussfolgerungen ziehen. Persoenlich denke ich, dass ein ruhender Gegenpol wichtig ist. Dass es gerade in Zeiten sehr schneller technischer und auch gesellschaftlicher Entwicklung notwendig ist, dass eine Gruppe von Menschen ueber unsere laengerfristige Zukunft nachdenkt und auch etwas unternimmt.

Ich freue mich auf Eure Kommentare!

=====

Bis zum naechsten Mal. Wenn nichts weiter passiert, hoechstwahrscheinlich im Oktober/November, nach der Konferenz `Der Mensch im Kosmos`.

Viele Gruesse  
Claudius